

Anmeldung: Tagungsnummer 18044
Bitte schriftlich bis zum 1. Juni 2018.



Hinweis: Sie erleichtern uns die Planung,
wenn Sie sich frühzeitig anmelden.

Evangelische Akademie Hofgeismar
Gesundbrunnen 11
34369 Hofgeismar
Fax: 05671/881-154
ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
www.akademie-hofgeismar.de

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn erlauben wir uns, Ihnen 50% der gebuchten Leistungen in Rechnung zu stellen. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122
(Frau Bochum: 8.30 – 12.30 Uhr)

Tagungskosten

- € 40,00 Tagungsbeitrag
- € 102,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Einzelzimmer
- € 96,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/
Zweibettzimmer
- € 67,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung ohne Frühstück

SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar,
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist nicht uneingeschränkt barrierefrei. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 20 Minuten zu erreichen.

Hinweis

Diese Tagung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Titelbild: www.fotolia.com

Leitung

- Studienleiter Pfr. Uwe Jakubczyk,
Ev. Akademie Hofgeismar
- Dr. Anke Kaloudis,
Religionspädagogisches Institut der
EKKW und der EKHN, Frankfurt



Die Ev. Akademie Hofgeismar
ist als Bildungseinrichtung
zertifiziert nach QVB Stufe A

Tagung

8. – 9. Juni 2018



Vielfalt wirkt! – Interreligiöse und interkulturelle Kompetenz in der Schule

In Kooperation mit



Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische
Jugendbildung



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Schule ist ein Barometer gesellschaftlicher Entwicklungen. Hier zeigt und verdichtet sich, was den Alltag unseres Zusammenlebens prägt. In den meisten Schulen in Deutschland gibt es viele Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Kinder aus vielen Nationen. Es sind Orte, an denen Weichen für Weltoffenheit und Toleranz gestellt werden. Dies wird besonders deutlich bei der Frage nach religiöser und kultureller Vielfalt, die vor dem Hintergrund von Flucht und Migration für Schulen eine besondere Herausforderung darstellen.

Die Tagung greift wichtige Themen in diesem Kontext auf und fragt danach, wie Schule das Bildungsziel "Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz" verwirklichen kann. Dabei liegt der Schwerpunkt neben eher theoretischen Informationen zu Migration, orientalischem Christentum und Islam auf praktischen Fragen des Schulalltages.

ab 14.00

Freitag, 8. Juni 2018

Ankommen

14.30

Begrüßung und Einführung

14.45

Was bedeuten Migration, kulturelle und religiöse Vielfalt für den Schulalltag?

- Prof. Dr. Manuela Westphal, Professorin für Sozialisation mit dem Schwerpunkt Migration und interkulturelle Bildung, Universität Kassel

15.45

Basiswissen Islam

- Rabeya Müller, Islamwissenschaftlerin und Religionspädagogin, Köln

16.45

Kaffee/Tee und Kuchen

17.00

Basiswissen Orientalisches Christentum

- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Martin Tamcke, Professor für Ökumenische Theologie, Orientalische Kirchen- und Missionsgeschichte, Universität Göttingen

18.00

Abendessen

19.30

Sinini Ngwenya und Chor Kassel

Samstag, 9. Juni 2018

8.00

Frühstück

9.00

Workshops I

1. Geschlechtsbezogene Ehrvorstellungen in der Migrationsgesellschaft

- Susanne Reitemeier-Lohaus, HeRoes Duisburg

2. Präventionsmaßnahmen gegen Extremismus und die Folgen für die pädagogische Arbeit

- Christa Kaletsch und Manuel Glittenberg, Demokratiezentrum Marburg

3. Sprachsensibler Fachunterricht

- Carola Mundo, Freie Bildungsreferentin mit jahrelanger Unterrichtserfahrung im Bereich des sprachsensiblen Unterrichtens, Frankfurt

4. Elternarbeit konstruktiv wahrnehmen und gestalten

- Prof. Dr. Werner Sacher (em.), Referent für Medienpädagogik, Pädagogische Diagnostik, Elternarbeit, Professuren an den Universitäten Augsburg und Erlangen-Nürnberg, Gastprofessur an der Universität Linz, Neumarkt i. d. Opf.

10.30

Kaffee/Tee

11.00

Workshopschiene II – siehe oben

12.30

Mittagessen

13.30

Vorstellung von 2 Best-Practice Beispielen für interreligiöses und interkulturelles Lernen in der Schule:

- Ein Interreligiöses Unterrichtsprojekt (Ursula Alflen und Lisa Schätzlein, Martin-Buber-Gesamtschule in Groß-Gerau)
- „Bireligiöse Ehen“ – Präsentation einer Schüler*innengruppe der Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim unter der Leitung von Frau Dr. Anna Kiesow

15.00

Abschluss mit Feedback
Tagungsbeobachterin Konstanze Wild (Journalistin), Hofgeismar

16.00

Ende der Tagung